

Mehrjahresplanung ab 2027 «Hochbau»; Rechenschaftsbericht über die Projekte; Verpflichtungskredit für Kleinprojekte ab 2027

Botschaft und Entwurf des Regierungsrates
an den Kantonsrat von Solothurn
vom 22. September 2026, RRB Nr. 2026/1658

Zuständiges Departement

Bau- und Justizdepartement

Vorberatende Kommissionen

Umwelt-, Bau- und Wirtschaftskommission
Finanzkommission

Inhaltsverzeichnis

Kurzfassung	3
1. Finanzieller Planungsprozess	5
2. Ausgangslage	5
3. Bewilligte Projekte bis 2026 - Rechenschaftsbericht	5
3.1 Grossprojekte	5
3.2 Kleinprojekte	10
4. Neue Projekte ab 2027	12
4.1 Grossprojekte	12
4.2 Kleinprojekte	14
4.3 Kleinprojekte mit Beginn 2027 (neuer Verpflichtungskredit)	14
4.4 Kleinprojekte in Planung ab 2028	17
5. Planbarer Unterhalt	17
6. Gesamtinvestitionen	18
7. Rechtliches	20
8. Antrag	20
9. Beschlussesentwurf	21

Kurzfassung

Im Rahmen einer rollenden Mehrjahresplanung werden, gestützt auf § 56 Absatz 1 Buchstabe a des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003 (WoV-G; BGS 115.1), Rechenschaft über bewilligte Klein- und Grossprojekte abgelegt, Informationen über geplante Projekte bereitgestellt und ein Verpflichtungskredit für Planungs- und Realisierungsarbeiten von Kleinprojekten mit Beginn 2027 beschlossen.

Geschäfte kleiner als 3,0 Mio. Franken werden als Kleinprojekt und grösser als 3,0 Mio. Franken als Grossprojekt bezeichnet. Beide Kategorien generieren Planungs- und/oder Realisierungskosten, welche in der Finanzkompetenz des Kantonsrates sind.

Die Planungsprozesse richten sich grundsätzlich nach der Norm SIA 112, Modell Bauplanung. Die Planungsarbeiten umfassen die SIA-Teilphasen 11-31, strategische Planung, Vorstudien, Vorprojekt inkl. Kreditgenehmigung; die Realisierungsarbeiten umfassen die SIA-Teilphasen 32-53, Bauprojekt, Baubewilligungsverfahren, Ausschreibung, Ausführung und Inbetriebnahme. Nachhaltigkeitsaspekte sind in den Projektkosten berücksichtigt.

Bewilligte Projekte bis 2026 - Rechenschaftsbericht

4 Grossprojekte sind in Umsetzung oder bereits abgeschlossen. Die Verpflichtungskredite betragen insgesamt 550,4 Mio. Franken. 3 Projekte, das Zentralgefängnis Kanton Solothurn (ZGSO) in Flumenthal, der Stützpunkt Polizei Kanton Solothurn (KAPO) in Oensingen und der Neubau Bürgerspital Solothurn, 2. Etappe, sind in Bearbeitung. 1 Projekt, das Schwerverkehrskontrollzentrum (SVKZ) in Oensingen, kann im Jahr 2026 abgeschlossen werden. Die teuerungsbereinigten Verpflichtungskredite können voraussichtlich bei allen Projekten eingehalten werden.

30 Kleinprojekte sind in Umsetzung bzw. teilweise bereits abgeschlossen. Die Verpflichtungskredite betragen insgesamt 35,4 Mio. Franken. Von den 30 Projekten sind 16 per Ende 2026 abgeschlossen und 14 noch in Arbeit.

Neue Projekte ab 2027

2 Grossprojekte sind in der Betrachtungsperiode 2027 bis 2030 in Planung. Die damit verbundenen Verpflichtungskredite werden aktuell auf 201 Mio. Franken geschätzt. Dabei handelt es sich um die Umbau- und Sanierungsprojekte Kantonsschule Solothurn (KSSO) unter Einbezug der ehemaligen Pädagogischen Hochschule (PH) Solothurn und Optimierung Verwaltungsgebäude Solothurn.

10 Kleinprojekte sind in der Betrachtungsperiode 2027 bis 2030 in Planung. Die damit verbundenen Verpflichtungskredite werden auf 13,2 Mio. Franken geschätzt.

5 von 10 Projekten mit Beginn 2027 und der damit verbundene Verpflichtungskredit von 5,3 Mio. Franken sollen mit der vorliegenden Botschaft dem Kantonsrat zur Bewilligung unterbreitet werden. Der Voranschlagskredit beträgt 4,5 Mio. Franken.

Der Planbare Unterhalt ist eine gebundene Ausgabe und umfasst die baulichen Massnahmen zur Erhaltung und zeitgemässen Ausstattung der vorhandenen Bausubstanz (§ 55 WoV-G). Er wird in der Mehrjahresplanung aufgeführt und bedarf der Ausgabenbewilligung des Kantonsrates. Der Voranschlagskredit beträgt 9,7 Mio. Franken.

Gesamtinvestitionen

Für das Jahr 2027 ist ein Bruttovoranschlagskredit von 53,1 Mio. Franken vorgesehen; netto verbleiben nach Beiträgen und Subventionen 46,8 Mio. Franken. Die laufenden Bauprojekte sind durch bewilligte Verpflichtungskredite von insgesamt 585,8 Mio. Franken abgesichert, wovon per Ende 2026 rund 348,6 Mio. verausgabt sind. Bewilligte Projekte sind unter anderen das Bürgerspital Solothurn, das ZGSO in Flumenthal und der KAPO-Stützpunkt Oensingen.

Für die Jahre 2027 bis 2030 sind zusätzliche Verpflichtungskredite von rund 253 Mio. Franken geplant. Sie betreffen insbesondere die Sanierung der KSSO mit Einbezug der ehemaligen PH Solothurn sowie die Optimierung von Verwaltungsgebäuden zur Reduktion von Mietliegenschaften.

Die durchschnittlichen Bruttoinvestitionen im Betrachtungszeitraum 2027 bis 2030 betragen 67,1 Mio. Franken pro Jahr. Rund 70 % davon entfallen auf bereits bewilligte Projekte. Ab 2027 ist aufgrund mehrerer Realisierungsphasen mit einem steigenden Mittelbedarf zu rechnen.

Total aller Investitionen

	Bewilligte und neue Projekte	Tausend Fr.	Kredit / Kosten	Prognose 31.12.2026 (kumuliert)	VA 27	Plan 28	Plan 29	Plan 30
1	Bewilligte Projekte	Ausgaben	585'750	348'585	38'860	59'490	60'720	45'000
		Einnahmen	-21'150	-5'145	-6'200	-7'950	-5'720	-700
		Nettoinv.	564'600	343'440	32'660	51'540	55'000	44'300
2	Neue Projekte	Ausgaben	253'000		14'200	12'700	16'800	20'800
		Einnahmen	-700		-100	-150	-200	-250
		Nettoinv.	252'300		14'100	12'550	16'600	20'550
1+2	Total Ausgaben		838'750	348'585	53'060	72'190	77'520	65'800
	Total Einnahmen		-21'850	-5'145	-6'300	-8'100	-5'920	-950
	Total Nettoinvest.		816'900	343'440	46'760	64'090	71'600	64'850

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen nachfolgend Botschaft und Entwurf über die Mehrjahresplanung ab 2027 «Hochbau»; Rechenschaftsbericht über die Projekte; Verpflichtungskredit für Kleinprojekte ab 2027.

1. Finanzieller Planungsprozess

Im Rahmen einer rollenden Mehrjahresplanung werden, gestützt auf § 56 Absatz 1 Buchstabe a des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003 (WoV-G; BGS 115.1), Rechenschaft über bewilligte Gross- und Kleinprojekte abgelegt, Informationen über geplante Grossprojekte bereitgestellt und für Kleinprojekte sowie Projektierungsarbeiten mit Beginn 2027 ein Verpflichtungskredit beantragt.

Gemäss WoV-Handbuch, Kapitel 4 Ausgaben und Kreditwesen, Stand 17. Dezember 2024, gelten im Hochbau Projekte ab 3,0 Mio. Franken Nettoinvestitionen als Grossprojekte, Projekte unter 3,0 Mio. Franken als Kleinprojekte.

Gemäss § 39 Absatz 2^{bis} der Verordnung zum Gesetz über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung (WoV-VO; BGS 115.11; Änderung gemäss Regierungsratsbeschluss [RRB] Nr. 2018/1480 vom 18. September 2018) müssen die Verpflichtungskredite für Kleinprojekte der Investitionsrechnung nicht mehr abgerechnet werden. Dementsprechend wird pro Kleinprojekt nur ein kurzer Rechenschaftsbericht verfasst.

2. Ausgangslage

Die Mehrjahresplanung ab 2027 «Hochbau» entspricht dem Integrierten Aufgaben- und Finanzplan (IAFP) 2027 bis 2030 des Regierungsrates. Zusätzlich berücksichtigen die Investitionsrechnung und die Mehrjahresplanung ab 2027 «Hochbau» die Plafonierung der Investitionen des Bau- und Justizdepartementes.

3. Bewilligte Projekte bis 2026 - Rechenschaftsbericht

3.1 Grossprojekte

Grossprojekte beinhalten Realisierungsarbeiten ab 3,0 Mio. Franken. Mit der Realisierung werden die SIA-Teilphasen 32-53, Bauprojekt, Baubewilligungsverfahren, Ausschreibung, Ausführung und Inbetriebnahme umgesetzt.

4 Grossprojekte sind in Umsetzung, eines davon ist abgeschlossen. Die Verpflichtungskredite betragen insgesamt 550,4 Mio. Franken. Der Neubau **«ZGSO in Flumenthal»** befindet sich in der Teilphase 52 (Ausführung), die Baumeisterarbeiten sind in Arbeit. Der Spatenstich ist im März 2026 erfolgt. Bis Ende 2026 sind 80 % der Arbeiten vergeben. Der Neubau **«KAPO-Stützpunkt in Oensingen»** wurde vom Volk im März 2026 mit 61 % gutgeheissen. Die Freigabe der SIA-Teilphasen 32 (Bauprojekte) und 33 (Bewilligungsverfahren) ist durch die Baukommission im Mai 2026 erfolgt. Im Jahr 2025 wurde der Neubau **«SVKZ in Oensingen»** abgeschlossen, im August 2024 fand die offizielle Eröffnung statt. Die Bauabrechnung inkl. der Teuerungsabrechnung ist durch das Bundesamt für Strassen (ASTRA) noch nicht erstellt worden. Beim Neubau **«Bürger-spital, 2. Etappe, in Solothurn»** ist die Teilphase 31 (Vorprojekt) abgeschlossen. Vorgesehen waren die Verlagerung von Nutzungen ins bestehende Haus 1, die Aktivierung des Lichthofs als Haupteingang sowie die Realisierung einer begrünten Einstellhalle mit rund 400 Parkplätzen in

der bestehenden Baugrube. Mit der Verlegung der heutigen oberirdischen Parkplätze in die neue Einstellhalle werden rund 41'000 m² der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen (OeBA) im Verwaltungsvermögen nicht mehr betriebsnotwendig; die Liegenschaft könnte entwickelt werden. Im Zuge erneuter Überlegungen der Solothurner Spitäler AG (soH) hat deren Verwaltungsrat das Vorprojekt sistiert.

In der nachfolgenden Zusammenstellung sind die bewilligten Grossprojekte einzeln, nach Standort und Kosten aufgeführt:

4	Grossprojekte	Tausend Fr.	Bewilligter Kredit	Prognose 31.12.2026 (kumuliert)	VA 27	Plan 28	Plan 29	Plan 30
1	Flumenthal, ZGSO, Neubau KRB Nr. SGB 0104/2023 27.06.2023 Start: 2021 Ende: 2029	Ausgaben Einnahmen Nettoinv.	120'000 -18'000 102'000	19'589 -3'300 16'289	28'000 -4'700 23'300	47'000 -7'900 39'100	34'000 -5'700 28'300	4'000 -700 3'300
2	Oensingen, KAPO-Stützpunkt, Neubau KRB Nr. SGB 0099/2025 02.09.2025 Start: 2023 Ende: 2031	Ausgaben Einnahmen Nettoinv.	84'500 0 84'500	5'300 0 5'300	4'000 0 4'000	9'000 0 9'000	24'000 0 24'000	29'000 0 29'000
3	Oensingen, SVKZ (Ant. Kanton), Neubau KRB Nr. SGB 0199/2020 27.01.2021 Start: 2016 Ende: 2026	Ausgaben Einnahmen Nettoinv.	5'900 0 5'900	6'150 0 6'150	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
4	Solothurn, Bürgerspital, 2. Etappe, Neubau KRB Nr. SGB 208/2011 20.03.2012 Start: 2006 Ende: 2033	Ausgaben Einnahmen Nettoinv.	340'000 0 340'000	294'287 -150 294'137	1'000 0 1'000	2'000 0 2'000	2'000 0 2'000	12'000 0 12'000
	Total Ausgaben		550'400	325'326	33'000	58'000	60'000	45'000
	Total Einnahmen		-18'000	-3'450	-4'700	-7'900	-5'700	-700
	Total Nettoinvest.		532'400	321'876	28'300	50'100	54'300	44'300

In der nachfolgenden Zusammenstellung sind die bewilligten Grossprojekte einzeln, mit Ausgangslage/Zielsetzung und Projektstand bzw. geplanten Meilensteinen sowie Status aufgeführt:

4	Geschäfte	Ausgangslage/Zielsetzung	Chronologie/ Projektstand /Geplante Meilensteine	Status
1	Flumenthal, ZGSO Neubau	Die Untersuchungsgefängnisse (UG) am Standort Olten, Baujahr 1964, und Solothurn, Baujahr 1977, genügen langfristig nicht mehr den betrieblichen, baulichen und sicherheitstechnischen Anforderungen und liegen städtebaulich an ungeeigneter Lage. Die zwei UG's sollen betrieblich zusammengelegt werden, dies bedingt einen Neubau. Durch Synergien sollen mittel- bis langfristig erhebliche Kosten eingespart werden können.	• 2011 Zustandsanalyse UG Olten und Solothurn • 2012 Bericht Sicherheitsbeurteilung, Umsetzung Massnahmen in den nächsten 10 Jahren • 2012 Auftrag RR Machbarkeitsstudie • 2014 Auftrag RR Qualitätsverfahren am Standort Flumenthal • 2015 Genehmigung Verpflichtungskredit: Kleinprojekt mit Beginn 2015 (Qualitätsverfahren) • 2016-2019 Nutzungsplanverfahren, Einsprache Verwaltungsgericht, Genehmigung • 2019-2020 Erarbeiten Pflichtenheft • 2020 Vorprojekt, Botschaft und Entwurf (VP/B+E), Verpflichtungskredit Kleinprojekte mit Beginn 2021 • 2020 Dez. Fraktionsübergreifender Auftrag des KR «Stopp den Planungsarbeiten für ein zentrales UG in Deitingen/Flumenthal» • 2020-2021 Qualitätsverfahren • 2022-2023 VP/B+E/KRB • 2023 Okt. Volksentscheid (61 % Ja) • 2023 Dez. RRB Einsetzen Baukommission • 2024 Dez. Bauprojekt (SIA-Teilphase 32) • 2025 Bewilligungsverfahren (SIA-Teilphase 33) • 2025 Mai Baubewilligung Vorbereitungsarbeiten • 2025 Aug. Baubeginn Vorbereitungsarbeiten • 2025 Okt. Baubewilligung Gesamtanlage • 2026 März Spatenstich • 2026-2029 Ausführung (SIA-Teilphasen 41 bis 52) • 2029 Juli Inbetriebnahme, Abschluss (SIA-Teilphase 53) • 2029 Sept. Eröffnungsfeier • 2029 Dez. Betriebsaufnahme	in Arbeit

4	Geschäfte	Ausgangslage/Zielsetzung	Chronologie/ Projektstand /Geplante Meilensteine	Status
2	Oensingen, KAPO-Stützpunkt Neubau	Die heutige Infrastruktur der KAPO ist überaltert, verteilt auf 16 Standorte und genügt den baulichen, technischen sowie betrieblichen Anforderungen nicht mehr. Besonders betroffen sind kriminaltechnische Dienste, Ausbildung und mobile Einheiten. Mit dem Neubau eines zentralen KAPO-Stützpunkts in Oensingen sollen ausgewählte Dienste gebündelt, Synergien mit dem benachbarten SVKZ genutzt und moderne Ausbildungs- und Arbeitsbedingungen geschaffen werden. Ziel ist eine effiziente, nachhaltige Polizei-Infrastruktur mit langfristigen Kostenvorteilen.	• 2020 Q1 Konzeptplanungen • 2020-2022 Gestaltungsplan • 2022 Sept. Publikation Ausschreibung (Präqualifikation) • 2022 Dez. Bekanntgabe Teilnahmeentscheid • 2023 Juni Jurierung • 2023 Sept. RRB Wettbewerbsentscheid • 2024-2025 VP/B+E • 2026 März Volksabstimmung (61 % Ja) • 2026 Mai RRB Einsetzen Baukommission • 2026 Q1 Bauprojekt (SIA-Teilphase 32) • 2027 Q3 Bewilligungsverfahren (SIA-Teilphase 33) • 2028 Q2 Baubewilligung • 2028-2031 Ausführung (SIA-Teilphase 52) • 2031 Q3 Inbetriebnahme, Abschluss (SIA-Teilphase 53) • 2031 Q4 Eröffnungsfeier • 2031 Q4 Betriebsaufnahme	in Arbeit
3	Oensingen, SVKZ, Anteil Kanton Neubau	Die schweizerische Verkehrspolitik verlangt vermehrt Schwerverkehrskontrollen. Diese finden momentan auf dem Areal des Polizeiwerkhofs Oensingen, im Auftrag des ASTRA, statt. Die Prüfeinrichtungen auf dem Areal genügen den gestiegenen betrieblichen Anforderungen nicht mehr. Das ASTRA plant in Oensingen ein neues SVKZ, welches durch die KAPO betrieben werden soll. Im Weiteren soll die Verkehrstechnik der KAPO im SVKZ integriert werden. Die dafür notwendigen Investitionen müssen durch den Kanton getragen werden.	• 2003 Kanton stellt Grundstück für SVKZ zur Verfügung • 2008-2011 Machbarkeitsstudie • 2010 Absichtserklärung für gemeinsame Nutzung • 2011 Machbarkeitsstudie • 2017 Projektausarbeitung • 2020 Plangenehmigungsverfahren durch die zuständigen Organe des Eidgenössischen Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) • 2020 Jan. B+E/KRB • 2021 Juni Volksentscheid • 2021 Plangenehmigungsverfahren ASTRA • 2022-2024 Realisierung • 2024 Aug. Inbetriebnahme, Abschluss, Eröffnungsfeier • 2026 Bauabrechnung durch ASTRA • 2026 RRB Bauabrechnung	abgeschlossen

4	Geschäfte	Ausgangslage/Zielsetzung	Chronologie/ Projektstand /Geplante Meilensteine	Status
4	Solothurn, Bürgerspital, 2. Etappe Neubau	Der 1974 fertiggestellte Behandlungstrakt genügt nicht mehr den technischen, sicherheitsrelevanten und betrieblichen Anforderungen eines zeitgemässen Akutspitals, welches für die medizinische Versorgung der Bevölkerung notwendig ist. Mit dem Neubau soll die heutige und zukünftige medizinische Versorgung der Bevölkerung nachhaltig gesichert werden.	• 2007 Mai Wettbewerb • 2012 März B+E/KRB • 2012 Juni Volksentscheid • 2015 April Haus 1 Spatenstich • 2018 Juni Haus 1 Fassaden erstellt • 2019 Mai Haus 1 Infrastruktur Systemkühlung erstellt • 2020 April Haus 1 Übergabe an die soH verschoben • 2020 Haus 1 Mängelbehebung Böden • 2020 Sept. Haus 1 Eröffnung sistiert • 2021 Feb. Haus 2 Vorprojekt • 2021 Mai Haus 1 Übergabe an soH, prov. Bauabrechnung • 2021 Haus 2 Konzeptüberarbeitung • 2022 Mai Start Rückbauarbeiten • 2023 April Vorprojekt • 2023-2024 Machbarkeitsstudien • 2024 Mai Entscheid soH-Verwaltungsrat für «Lichthof» inkl. Einstellhalle • 2026 Jan. Vorprojekt (SIA-Teilphase 31) 2. Etappe abgeschlossen • 2026 Jan. Projekt durch soH sistiert	in Arbeit

3.2 Kleinprojekte

Kleinprojekte beinhalten Planungs- und/oder Realisierungsarbeiten bis 3,0 Mio. Franken. Mit der Planung werden die SIA-Teilphasen 11-31, strategische Planung, Vorstudien, Vorprojekt und Kreditgenehmigung abgeschlossen. Mit der Realisierung werden die SIA-Teilphasen 32-53, Bau- projekt, Baubewilligungsverfahren, Ausschreibung, Ausführung und Inbetriebnahme umgesetzt.

30 Kleinprojekte sind in Umsetzung bzw. teilweise bereits abgeschlossen. Die Verpflichtungskre- dite betragen insgesamt 35,4 Mio. Franken und der Voranschlagskredit 5,9 Mio. Franken. Von den 30 Projekten sind 16 per Ende 2026 abgeschlossen (Verpflichtungskredite von 21,9 Mio. Franken) und 14 (Verpflichtungskredite von 13,5 Mio. Franken) noch in Arbeit.

In der nachfolgenden Zusammenstellung sind die bewilligten Kleinprojekte zusammengefasst:

Kleinprojekte	Tausend Fr.	Bewilligter Kredit	Prognose 31.12.2026 (kumuliert)	VA 27	Plan 28	Plan 29	Plan 30
Ausgaben		35'350	23'259	5'860	1'490	720	0
Einnahmen		-3'150	-1'695	-1'500	-50	-20	0
Nettoinv.		32'200	21'564	4'360	1'440	700	0

In der nachfolgenden Zusammenstellung sind die bewilligten Kleinprojekte einzeln, nach Stand- ort und Kosten aufgeführt:

30	Geschäfte	Genehmigung	Phase	Bewilligter Kredit	Prognose 31.12.2026 (kumuliert)	VA 27	Status
1	Bellach, Motorfahrzeugkontrolle (MFK), Bürobereich Prüfhalle	2026	Realisierung	2'700'000	1'400'000	1'300'000	in Arbeit
2	Biberist, Buchrainhalle, Umnutzung	2024	Realisierung	2'900'000	2'946'868		abgeschlossen
3	Feldbrunnen, Schloss Waldegg, Umgebung	2026	Realisierung	2'500'000	200'000	1'000'000	in Arbeit
4	Flumenthal, prov. Haftplätze für die UG's Solothurn und Olten	2025	Realisierung	2'900'000	2'903'445		abgeschlossen
5	Härkingen, ehem. Werkhof KBA II	2022	VP/B+E	200'000		200'000	in Arbeit
6	Oensingen, HPSZ (optISO+), Region 4	2022	Q-Verfahren	300'000	152'349		in Arbeit
7	Oensingen, KAPO-Stützpunkt	2024	VP/B+E	1'800'000	1'563'413		abgeschlossen
8	Olten, Berufsbildungszentrum (BBZ), Schutz- räume	2025	Realisierung	2'600'000		2'500'000	in Arbeit
9	Olten, Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW), 2. Etappe	2026	Q-Verfahren, VP/B+E	500'000			abgeschlossen
10	Olten, HPSZ (optISO+), Region 5	2022	Q-Verfahren	600'000			in Arbeit
11	Olten, Kantonsschule, Schutzräume	2025	Realisierung	900'000	900'000		abgeschlossen
12	Solothurn, HPSZ (optISO+), Region 3	2022	Q-Verfahren	100'000			in Arbeit
13	Solothurn, Kantonsschule, Provisorien	2024	Realisierung	2'800'000	2'074'536		abgeschlossen
14	Solothurn, Kantonsschule/PH	2020	Machbarkeit	650'000	671'427		abgeschlossen
15	Solothurn, Kantonsschule/PH	2026	Q-Verfahren, Gestaltungs- plan	800'000	150'000	50'000	in Arbeit
16	Solothurn, Schanzmühle, WLAN	2024	Realisierung	300'000	486'233		abgeschlossen
17	Solothurn, St. Urbangasse	2022	Realisierung	3'000'000	2'888'284		abgeschlossen

30	Geschäfte	Genehmigung	Phase	Bewilligter Kredit	Prognose 31.12.2026 (kumuliert)	VA 27	Status
18	Solothurn, Erweiterung Rötihof	2022	Q-Verfahren	600'000	736'297		abgeschlossen
19	Solothurn, Erweiterung Rötihof (Überarbeitung Wettbewerb)	2026	Machbarkeit	250'000			abgeschlossen
20	Solothurn, Rötihof 3. + 4. OG, Umbau (Verdichtung)	2024	Realisierung	2'500'000	2'104'116		abgeschlossen
21	Planung 2026 Solothurn, Staatsarchiv	2026	Machbarkeit	50'000		50'000	in Arbeit
22	Photovoltaikanlagen, 4. Etappe	2022	Realisierung	2'500'000	2'667'454		abgeschlossen
23	Photovoltaikanlagen, 5. Etappe	2025	Realisierung	2'100'000	926'461	460'000	in Arbeit
24	Planung 2024 Bellach, MFK, Prüfhalle, Gebäudehülle	2024	VP/B+E	100'000	12'432		abgeschlossen
25	Planung 2024 Solothurn, Erweiterung Rötihof	2024	Q-Verfahren	150'000	90'789		abgeschlossen
26	Planung 2026 Solothurn, Optimierung Verwaltungsgebäude	2026	Machbarkeit	50'000	50'000		abgeschlossen
27	Planung 2024 Photovoltaikanlagen, 5. Etappe	2024	VP/B+E	50'000	34'415		in Arbeit
28	Planung 2024 Budget Planung	2024	Machbarkeit, Q-Verfahren, VP/B+E, Gestaltungsplan	150'000			in Arbeit
29	Planung 2025 Budget Planung	2025	Machbarkeit, Q-Verfahren, VP/B+E, Gestaltungsplan	700'000			in Arbeit
30	Planung 2026 Budget Planung	2026	Machbarkeit, Q-Verfahren, VP/B+E, Gestaltungsplan	600'000	300'000	300'000	in Arbeit
	Total			35'350'000	23'258'517	5'860'000	
	Total 18 Kleinprojekte in Planung (SIA-Teilphasen bis 31, Vorprojekt)		Machbarkeit, Q-Verfahren, VP/B+E, Gestaltungsplan	7'650'000	3'761'121	600'000	
	Total 12 Kleinprojekte in Realisierung (SIA-Teilphasen bis 53, Inbetriebnahme, Abschluss)		Realisierung	27'700'000	19'497'396	5'260'000	

4. Neue Projekte ab 2027

4.1 Grossprojekte

Grossprojekte beinhalten Realisierungsarbeiten ab 3,0 Mio. Franken. Mit der Realisierung werden die SIA-Teilphasen 32-53, Bauprojekt, Baubewilligungsverfahren, Ausschreibung, Ausführung und Inbetriebnahme umgesetzt.

2 Grossprojekte sind in der Betrachtungsperiode 2027 bis 2030 in Planung. Das damit verbundene Verpflichtungskreditvolumen wird aktuell auf 201 Mio. Franken geschätzt, dabei handelt es sich um die Umbau- und Sanierungsprojekte KSSO unter Einbezug der ehemaligen PH Solothurn und Optimierung Verwaltungsgebäude Solothurn.

In der nachfolgenden Zusammenstellung sind die Grossprojekte einzeln, nach Standort und Kosten aufgeführt:

2	Grossprojekte	Tausend Fr.	Kosten	VA 27	Plan 28	Plan 29	Plan 30
1	Solothurn, KSSO/PH, Umbau/Sanierung	Ausgaben	180'000	0	0	3'000	5'000
		Einnahmen	0	0	0	0	0
	KRB Start: 2020 Ende: 2035	Nettoinv.	180'000	0	0	3'000	5'000
2	Solothurn, Optimierung Verwaltungsgebäude, Umbau/Sanierung	Ausgaben	21'000	0	500	1'000	3'000
		Einnahmen	0	0	0	0	0
	KRB Start: 2022 Ende: 2036	Nettoinv.	21'000	0	500	1'000	3'000
	Total Ausgaben		201'000	0	500	4'000	8'000
	Total Einnahmen		0	0	0	0	0
	Total Nettoinvest.		201'000	0	500	4'000	8'000

In der nachfolgenden Zusammenstellung sind die Grossprojekte einzeln, mit Ausgangslage/Zielsetzung und Projektstand bzw. geplanten Meilensteinen aufgeführt:

2	Geschäfte	Ausgangslage/Zielsetzung	• Chronologie/ Projektstand /Geplante Meilensteine
1	Solothurn, KSSO/PH Umbau/Sanierung	Die Gebäude und Anlagen der KSSO wurden in sechs Etappen ab 1938 bis 1994 errichtet und genügen nicht mehr den räumlichen, baulichen, technischen, energetischen und betrieblichen Anforderungen. Diese sollen baulich, energetisch und technisch erneuert werden, damit die heutigen und künftigen Anforderungen an einen modernen Schulbetrieb sichergestellt werden können. Die Machbarkeit im Bestand wurde mittels Studie nachgewiesen. Der Kantonsrat hat den Entscheid über Standort und Variante getroffen. Die KSSO wird ihre Zukunft an den bestehenden Standorten, in den heutigen Gebäuden der KSSO und der ehemaligen PH, weiterverfolgen. Die bestehenden Liegenschaften der KSSO sollen modernisiert und mit dem freiwerdenden Areal PH Solothurn ergänzt sowie die zusätzlich geforderte Sportinfrastruktur (innerhalb des Bestandes) bereitgestellt werden. Ziel ist eine zukunftsfähige, dezentrale Lösung mit hoher Wirtschaftlichkeit, kurzer Realisierungsdauer und optimaler Nutzung bestehender Ressourcen. Das Planerwahlverfahren umfasst den Umbau und die Sanierung der KSSO im Bestand (130 Mio. Franken) sowie Lösungsansätze für die Sportinfrastruktur des BBZ (Optionen 1 und 2, 50 Mio. Franken), Total 180 Mio. Franken.	• 2018-2019 Zustandsanalyse der Gebäude der KSSO • 2019 Okt. Auftrag der Regierung für die Umsetzung der Gesamterneuerung • 2020 Nov. Auftrag der Regierung, Immobilienentwicklung - Standort Solothurn: Bündelung von kantonseigenen und kantonsnahestehenden Nutzungen • 2021 Juli Machbarkeit eines neuen «Bildungscampus» bzw. Bündelung der kantonseigenen (Staatsarchiv, Hallenbad) und kantonsnahestehenden (Zentralbibliothek) Nutzungen am Standort der heutigen KSSO • 2021-2022 Machbarkeitsstudie, Miteinbezug Standort Weitblick • 2023-2024 Politische Vorstösse (Erweiterung KSSO, Standortentscheid KSSO, Standortentscheid KSSO offener gestalten) • 2023-2024 Machbarkeitsstudien mit 3 Varianten • 2024 Plausibilisierung der Machbarkeitsstudien zusammen mit der Stadt Solothurn • 2024 Sept. FHNW verlegt Mitte 2026 den PH-Standort Solothurn nach Olten • 2025 März Standort- und Variantenentscheid KR für «Dezentral KSSO + PH» • 2025 Pflichtenheft • 2026 Q-Verfahren (Planerwahlverfahren) • 2027 VP/B+E • 2028 KRB Verpflichtungskredit (Variantenentscheid) • 2028 Volksabstimmung, je nach Variantenentscheid (bei zusätzlich geforderter Sportinfrastruktur) • 2029-2037 Realisierung
2	Solothurn, Optimierung Verwaltungsgebäude Umbau/Sanierung	Die Kantonale Verwaltung Solothurn mietet aktuell 14 von insgesamt 27 Verwaltungsgebäuden in der Stadt Solothurn, wofür jährlich rund 6,5 Mio. Franken (exkl. Nebenkosten) aufgewendet werden müssen. Gestützt auf die übergeordnete Strategie «Eigentum vor Miete» soll diese Abhängigkeit von Mietliegenschaften reduziert werden. Der Rötihof bietet sich aufgrund seiner zentralen Lage und der kantonseigenen Baulandreserven in der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen als Standort für einen Erweiterungsbau an. Mit dem Erweiterungsbau am Standort Rötihof sollen langfristig der Anteil an Mietliegenschaften reduziert und damit die wiederkehrenden Kosten der kantonalen Verwaltung nachhaltig gesenkt werden. Die Investition in eine eigene Liegenschaft trägt zur langfristigen Entlastung des Staatshaushalts und zur räumlichen Konsolidierung der Verwaltungseinheiten bei.	• 1980 Volksabstimmung, Projektierungskredit Verwaltungsneubau «Sandmatt» Solothurn abgelehnt • 2021 April RRB Nr. 2021/502 Auftrag für Machbarkeitsstudie «Zentraler Verwaltungsbau» in Solothurn • 2021-2023 Machbarkeitsstudie • 2023 April RRB Nr. 2023/669 Auftrag für Qualitätsverfahren • 2024 Jan. Selektion Teilnehmende • 2024 Okt. Jurierung • 2025 Mai RRB Genehmigung des Entscheids des Preisgerichts • 2026 Überprüfung des Potenzials kantonseigener Liegenschaften, der Arbeitsplatzbelegung und des Beschäftigungsgrads, Festlegung der Home-office- und Desksharing-Quote • 2026 Q4 Regierung beschliesst das weitere Vorgehen

4.2 Kleinprojekte

Kleinprojekte beinhalten Planungs- und/oder Realisierungsarbeiten bis 3,0 Mio. Franken. Mit der Planung werden die SIA-Teilphasen 11-31, strategische Planung, Vorstudien, Vorprojekt und Kreditgenehmigung abgeschlossen. Mit der Realisierung werden die SIA-Teilphasen 32-53, Bauprojekt, Baubewilligungsverfahren, Ausschreibung, Ausführung und Inbetriebnahme umgesetzt.

10 Kleinprojekte sind in der Betrachtungsperiode 2027 bis 2030 in Planung. Die damit verbundenen Verpflichtungskredite werden auf 13,2 Mio. Franken geschätzt, 5 Projekte davon sind in Vorbereitung und werden dem Kantonsrat zur gegebenen Zeit zur Bewilligung unterbreitet.

In der nachfolgenden Zusammenstellung sind die Kleinprojekte einzeln, nach Standort und Kosten aufgeführt:

10	Geschäfte	Beginn	Phase	Kosten Fr. inkl. MWST.	VA 2027
1	Bellach, MFK, Schalterhalle	2027	Realisierung	1'000'000	1'000'000
2	Dornach, Amthaus	2027	VP/B+E	200'000	200'000
3	Dornach, Amthaus	2028	Realisierung	2'500'000	
4	Oensingen, HPSZ (optISO+), Region 4	2030	VP/B+E	600'000	
5	Solothurn, KSSO/PH	2027	VP/B+E	3'000'000	2'500'000
6	Solothurn, Optimierung Verwaltungsgebäude	2027	VP/B+E	400'000	300'000
7	Solothurn, Staatsarchiv	2028	Q-Verfahren	200'000	
8	Solothurn, Staatsarchiv	2029	VP/B+E	600'000	
9	Budget Planung	2027	Machbarkeit, Q-Verfahren, VP/B+E, Gestaltungsplan	700'000	500'000
10	Budget Realisierung	2028	Bauprojekt	4'000'000	
	Total			13'200'000	4'500'000
	Total, mit Beginn 2027			5'300'000	4'500'000
	Total, mit Beginn ab 2028			7'900'000	

4.3 Kleinprojekte mit Beginn 2027 (neuer Verpflichtungskredit)

5 Projekte mit Beginn 2027 und der damit verbundene Verpflichtungskredit von 5,3 Mio. Franken sollen mit der vorliegenden Botschaft dem Kantonsrat zur Bewilligung unterbreitet werden. Der Voranschlagskredit beträgt 4,5 Mio. Franken.

In der nachfolgenden Zusammenstellung sind die Kleinprojekte mit Beginn 2027 zusammengefasst:

Kleinprojekte mit Beginn 2027	Tausend Fr.	Kosten	VA 27	Plan 28	Plan 29	Plan 30
Ausgaben		5'300	4'500	800	0	0
Einnahmen		0	0	0	0	0
Nettoinv.		5'300	4'500	800	0	0

In der nachfolgenden Zusammenstellung sind die Kleinprojekte mit Beginn 2027 einzeln, mit Ausgangslage/Zielsetzung und Projektstand bzw. geplanten Meilensteinen aufgeführt:

5	Geschäfte	Ausgangslage/Zielsetzung	Chronologie/ Projektstand /Geplante Meilensteine	VK (VA 2027)
1	Bellach, MFK, Schalter- halle Realisierung Umbau/Sanierung	Die MFK Solothurn ist ein moderner Dienstleistungsbetrieb mit hoher Kundenfrequenz. Dafür braucht es effiziente Abläufe, klare Strukturen und eine zweckmässige Infrastruktur. Die Schalterhalle ist heute in die Bereiche Fahrzeugimmatrikulation, Führerausweiswesen und Kasse unterteilt. Gleichzeitig fehlen ausreichende Backoffice-Arbeitsplätze für telefonische Auskünfte und administrative Aufgaben. Auch die technische Infrastruktur im Erdgeschoss weist Erneuerungsbedarf auf: Universelle Kommunikationsverkabelung (UKV)-Installationen, Beleuchtung und Belüftung sind anzupassen; zudem ist das Brandschutzkonzept umzusetzen. Die Schalterhalle soll kundenfreundlicher und effizienter organisiert werden. Künftig sollen alle Dienstleistungen möglichst an einem Schalter erbracht werden können. Dazu wird ein Teil der heutigen Schalterhalle abgetrennt und zu einem Backoffice-Bereich mit zusätzlichen Arbeitsplätzen für telefonische Auskünfte und administrative Tätigkeiten umgebaut. Im Zuge der Anpassungen werden im gesamten Erdgeschoss die UKV-Installationen und die Beleuchtung ersetzt, die Belüftung optimiert sowie die erforderlichen Brandschutzmassnahmen umgesetzt.	• 1971 Neubau • 1992 Erweiterungsbau Verwaltung • 2015 Ausbau Prüfhalle (Bahn 4) • 2022 Sanierung Prüfhalle (Flachdach) • 2025 Aug. Eingang Antrag vom Nutzer • 2025 Okt. Beauftragung Planung • 2026 Mai Vorprojekt (SIA-Teilphase 31) • 2027 Ausführung	1'000'000 (1'000'000)
2	Dornach, Amthaus VP/B+E Umbau/Sanierung	Im Amthaus Dornach bestehen bauliche und funktionale Defizite hinsichtlich Barrierefreiheit, Sicherheit, Brandschutz und Raumnutzung. Die heutige Erschliessung entspricht den Anforderungen an ein öffentlich zugängliches Verwaltungsgebäude nur teilweise. Zudem besteht Bedarf an zeitgemässen Räumen für Sitzungen und Verhandlungen. Ziel ist eine hindernisfreie, sichere und zweckmässige Nutzung des Amthauses Dornach. Dafür sollen die Erschliessung verbessert, die erforderlichen Brandschutz- und Sicherheitsmassnahmen umgesetzt sowie geeignete Räume für Sitzungen und Verhandlungen baulich angepasst werden. Langfristig soll eine funktionale und betrieblich tragfähige Lösung entstehen.	• 17. Jh. Baujahr • 2021-2022 Anträge Raumbedürfnisse • 2024 Machbarkeitsstudie (SIA-Teilphase 21) • 2026 Auswahlverfahren (SIA-Teilphase 22) • 2027 Vorprojekt (SIA-Teilphase 31) • 2028 Bauprojekt (SIA-Teilphase 32), Bewilligungsverfahren (SIA-Teilphase 33), Ausschreibung (SIA-Teilphase 41), Ausführungsprojekt (SIA-Teilphase 51) • 2029-2030 Ausführung (SIA-Teilphase 52) • 2030 Q3 Inbetriebnahme, Abschluss (SIA-Teilphase 53)	200'000 (200'000)

5	Geschäfte	Ausgangslage/Zielsetzung	Chronologie/Projektstand/Geplante Meilensteine	VK (VA 2027)
5	Solothurn, KSSO/PH VP/B+E Umbau/Sanierung	Die Gebäude und Anlagen der KSSO wurden in sechs Etappen ab 1938 bis 1994 errichtet und genügen nicht mehr den räumlichen, baulichen, technischen, energetischen und betrieblichen Anforderungen. Diese sollen baulich, energetisch und technisch erneuert werden, damit die heutigen und künftigen Anforderungen an einen modernen Schulbetrieb sichergestellt werden können. Die Machbarkeit wurde mittels Studie nachgewiesen. Der Kantonsrat hat den Entscheid über Standort und Variante getroffen. Die KSSO wird ihre Zukunft an den bestehenden Standorten, in den heutigen Gebäuden der KSSO und der ehemaligen PH, weiterverfolgen. Die bestehenden Liegenschaften der KSSO sollen modernisiert und mit dem freiwerdenden Areal PH Solothurn ergänzt werden. Ziel ist eine zukunftsfähige, dezentrale Lösung mit hoher Wirtschaftlichkeit, kurzer Realisierungsdauer und optimaler Nutzung bestehender Ressourcen.	• 2018-2019 Zustandsanalyse der Gebäude der KSSO • 2019 Okt. Auftrag der Regierung für die Umsetzung der Gesamterneuerung • 2020 Nov. Auftrag der Regierung, Immobilienentwicklung - Standort Solothurn: Bündelung von kantons-eigenen und kantonsnahestehenden Nutzungen • 2021 Juli Machbarkeit eines neuen «Bildungscampus» bzw. Bündelung der kantons-eigenen (Staatsarchiv, Hallenbad) und kantonsnahestehenden (Zentralbibliothek) Nutzungen am Standort der heutigen KSSO • 2021-2022 Machbarkeitsstudie, Mit-einbezug Standort Weitblick • 2023-2024 Politische Vorstösse (Erweiterung KSSO, Standortentscheid KSSO offener gestalten) • 2023-2024 Machbarkeitsstudien mit 3 Varianten • 2024 Plausibilisierung der Machbarkeitsstudien zusammen mit der Stadt Solothurn • 2024 Sept. FHNW verlegt Mitte 2026 den PH-Standort Solothurn nach Olten • 2025 März Standort- und Variantenentscheid KR für «Dezentral KSSO + PH» • 2025 Pflichtenheft • 2026 Q-Verfahren • 2027 VP/B+E • 2028 KRB Verpflichtungskredit (Variantenentscheid) • 2028 Volksabstimmung (je nach Variantenentscheid) • 2029-2037 Realisierung	3'000'000 (2'500'000)
6	Solothurn, Optimierung Verwaltungsgebäude VP/B+E Umbau/Sanierung	Die Kantonale Verwaltung Solothurn mietet aktuell 14 von insgesamt 27 Verwaltungsgebäuden in der Stadt Solothurn, wofür jährlich rund 6,5 Mio. Franken (exkl. Nebenkosten) aufgewendet werden müssen. Gestützt auf die übergeordnete Strategie «Eigentum vor Miete» soll diese Abhängigkeit von Mietliegenschaften reduziert werden. Der Rötihof bietet sich aufgrund seiner zentralen Lage und der kantons-eigenen Baulandreserven in der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen als Standort für einen Erweiterungsbau an. Mit dem Erweiterungsbau am Standort Rötihof sollen langfristig der Anteil an Mietliegenschaften reduziert und damit die wiederkehrenden Kosten der kantonalen Verwaltung nachhaltig gesenkt werden. Die Investition in eine eigene Liegenschaft trägt zur langfristigen Entlastung des Staatshaushalts und zur räumlichen Konsolidierung der Verwaltungseinheiten bei.	• 1980 Volksabstimmung, Projektierungskredit Verwaltungsneubau «Sandmatt» Solothurn abgelehnt • 2021 April RRB Nr. 2021/502 Auftrag für Machbarkeitsstudie «Zentraler Verwaltungsbau» in Solothurn • 2021-2023 Machbarkeitsstudie • 2023 April RRB Nr. 2023/669 Auftrag für Qualitätsverfahren • 2024 Jan. Selektion Teilnehmende • 2024 Okt. Jurierung • 2025 Mai RRB Genehmigung des Entscheids des Preisgerichts • 2026 Überprüfung des Potenzi- als kantonseigener Liegenschaften, der Arbeitsplatzbelegung und des Beschäftigungsgrads, Festlegung der Homeoffice- und Desksharing-Quote • 2026 Q4 Regierung beschliesst das weitere Vorgehen	400'000 (300'000)

5	Geschäfte	Ausgangslage/Zielsetzung	Chronologie/ Projektstand /Geplante Meilensteine	VK (VA 2027)
9	Budget Planung	Für die Planung von übrigen Gross- und Kleinprojekten, welche zurzeit noch nicht definiert werden können, soll eine angemessene Kredittranche bereitgestellt werden, damit auf kantonale Bedürfnisse zeitgerecht reagiert werden kann.	• Planungen mit Beginn 2027	700'000 (500'000)
	Total			5'300'000 (4'500'000)

4.4 Kleinprojekte in Planung ab 2028

In der nachfolgenden Zusammenstellung sind die Kleinprojekte in Planung ab 2028 in der Betrachtungsperiode bis 2030 zusammengefasst:

Kleinprojekte in Planung ab 2028	Tausend Fr.	Kosten	VA 27	Plan 28	Plan 29	Plan 30
Ausgaben		7'900	0	1'700	3'100	3'100
Einnahmen		-300	0	-50	-100	-150
Nettoinv.		7'600	0	1'650	3'000	2'950

5. Planbarer Unterhalt

Total Investitionen

Planbarer Unterhalt	Tausend Fr.	Kosten	VA 27	Plan 28	Plan 29	Plan 30
Ausgaben		38'800	9'700	9'700	9'700	9'700
Einnahmen		-400	-100	-100	-100	-100
Nettoinv.		38'400	9'600	9'600	9'600	9'600

Der Planbare Unterhalt ist eine gebundene Ausgabe und umfasst die baulichen Massnahmen zur Erhaltung und zeitgemässen Ausstattung der vorhandenen Bausubstanz (§ 55 WoV-G). Er wird mit Kosten von 9,7 Mio. Franken für 2027 in der Mehrjahresplanung aufgeführt und bedarf der Ausgabenbewilligung des Kantonsrates. Subventionen für die berufliche Grundbildung entfallen aufgrund rückläufiger Bundesbeiträge bis auf Weiteres.

Die kantonalen Gebäude sollen, insbesondere durch energetische Sanierungen und Sicherheitsmassnahmen, in einem gebrauchstauglichen, guten Stand gehalten und die vorgesehene Verdichtung der Arbeitsplätze soll weiter umgesetzt werden.

Aufgrund der aktuellen und der geplanten Grossprojekte, wie der Neubau ZGSO, die Sanierung der KSSO unter Einbezug der PH Solothurn, Optimierung Verwaltungsgebäude Solothurn, um Mietliegenschaften zu reduzieren (Strategie Eigentum vor Miete), sowie der noch nicht übertragenen Spitalliegenschaften am Standort Solothurn, werden bei den betroffenen Gebäuden nur noch Massnahmen getätigt, die der Sicherheit und der Gebrauchstauglichkeit dienen.

6. Gesamtinvestitionen

Total aller Investitionen

1	Bewilligte Projekte bis 2026 Rechenschaftsbericht	Tausend Fr.	Kredit / Kosten	Stand Aus- gaben bis 31.12.2026	VA 27	Plan 28	Plan 29	Plan 30
1.1	Grossprojekte	Ausgaben	550'400	325'326	33'000	58'000	60'000	45'000
		Einnahmen	-18'000	-3'450	-4'700	-7'900	-5'700	-700
		Nettoinv.	532'400	321'876	28'300	50'100	54'300	44'300
1.2	Kleinprojekte	Ausgaben	35'350	23'259	5'860	1'490	720	0
		Einnahmen	-3'150	-1'695	-1'500	-50	-20	0
		Nettoinv.	32'200	21'564	4'360	1'440	700	0
	Total Ausgaben		585'750	348'585	38'860	59'490	60'720	45'000
	Total Einnahmen		-21'150	-5'145	-6'200	-7'950	-5'720	-700
	Total Nettoinvest.		564'600	343'440	32'660	51'540	55'000	44'300

2	Neue Projekte ab 2027							
2.1	Grossprojekte	Ausgaben	201'000		0	500	4'000	8'000
		Einnahmen	0		0	0	0	0
		Nettoinv.	201'000		0	500	4'000	8'000
2.2	Kleinprojekte mit Beginn 2027 (neuer Verpflichtungskredit)	Ausgaben	5'300		4'500	800	0	0
		Einnahmen	0		0	0	0	0
		Nettoinv.	5'300		4'500	800	0	0
2.3	Kleinprojekte in Planung ab 2028	Ausgaben	7'900		0	1'700	3'100	3'100
		Einnahmen	-300		0	-50	-100	-150
		Nettoinv.	7'600		0	1'650	3'000	2'950
2.4	Planbarer Unterhalt	Ausgaben	38'800		9'700	9'700	9'700	9'700
		Einnahmen	-400		-100	-100	-100	-100
		Nettoinv.	38'400		9'600	9'600	9'600	9'600
	Total Ausgaben		253'000		14'200	12'700	16'800	20'800
	Total Einnahmen		-700		-100	-150	-200	-250
	Total Nettoinvest.		252'300		14'100	12'550	16'600	20'550

1+2	Bewilligte und neue Projekte							
	Total Ausgaben		838'750	348'585	53'060	72'190	77'520	65'800
	Total Einnahmen		-21'850	-5'145	-6'300	-8'100	-5'920	-950
	Total Nettoinvest.		816'900	343'440	46'760	64'090	71'600	64'850

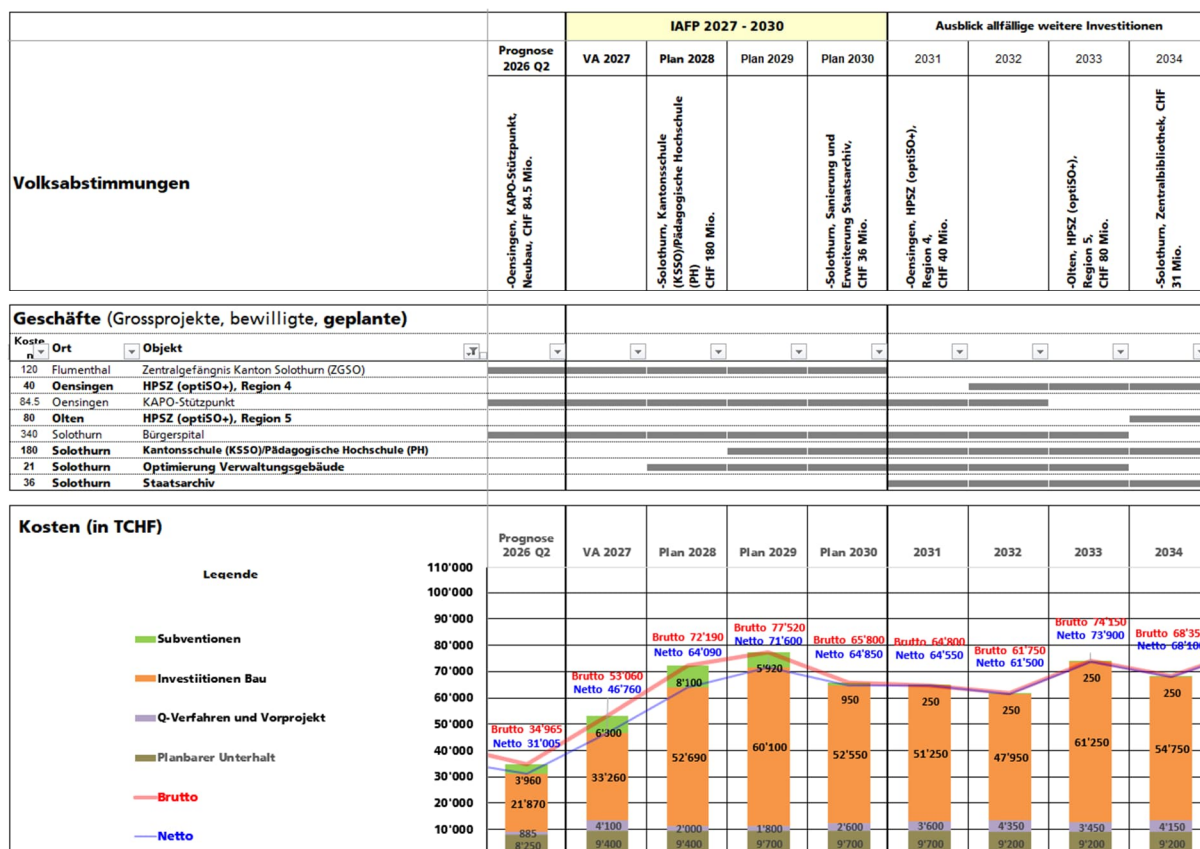
Die Investitionsplanung stützt sich auf den Geschäftsbericht 2025 sowie den IAFP 2027–2030, zudem wird die Investitionsplafonierung des Bau- und Justizdepartements (BJD) berücksichtigt.

Für das Jahr 2027 ist ein Voranschlagskredit von brutto 53,1 Mio. Franken vorgesehen. Nach Abzug der erwarteten Einnahmen aus Beiträgen und Subventionen in Höhe von 6,3 Mio. Franken ergibt sich ein Nettobetrag von 46,8 Mio. Franken.

Die aktuell im Bau befindlichen Projekte sind mit bewilligten Verpflichtungskrediten von insgesamt 585,8 Mio. Franken unterlegt. Dazu zählen unter anderem der Neubau Bürgerspital in Solothurn, das ZGSO in Flumenthal und der KAPO-Stützpunkt in Oensingen.

Für den Zeitraum 2027 bis 2030 sind neue Verpflichtungskredite im Umfang von rund 253 Mio. Franken vorgesehen. Dabei handelt es sich um die Sanierung der KSSO unter Einbezug der PH Solothurn, um die Gebäude baulich, technisch und energetisch zu erneuern und an die Anforderungen eines zeitgemässen Schulbetriebs der KSSO anzupassen, sowie Optimierung Verwaltungsgebäude Solothurn, um Mietliegenschaften zu reduzieren (Strategie Eigentum vor Miete).

Die durchschnittlichen Bruttoinvestitionen im Betrachtungszeitraum 2027 bis 2030 betragen 67,1 Mio. Franken pro Jahr. Davon entfallen ca. 70 % auf bereits bewilligte und im Rechenschaftsbericht ausgewiesene Projekte. Ab 2027 ist mit einem steigenden Mittelbedarf zu rechnen, da sich mehrere Projekte in der Phase der Realisierung befinden.



In der ersten Grafik sind die Kosten ab 2026 bis 2034 sowie die Grossprojekte mit den Investitionen und dem geplanten Jahr der Volksabstimmung dargestellt. In der zweiten Grafik sind die bewilligten und geplanten Grossprojekte mit der Realisierungszeit, in der dritten Grafik die Kosten Brutto, Netto sowie aufgeschlüsselt nach Subventionen, Investitionen Bau, Q-Verfahren und Vorprojekt sowie Planbarer Unterhalt dargestellt.

7. Rechtliches

Der nachfolgende Beschluss untersteht als gebundene Ausgabe (Verpflichtungskredit) nicht dem fakultativen Referendum nach Artikel 36 iVm. Artikel 37 Absatz 1 Buchstabe c der Kantonsverfassung vom 8. Juni 1986 (KV; BGS 111.1).

8. Antrag

Wir bitten Sie, auf die Vorlage einzutreten und dem nachfolgenden Beschlussesentwurf zuzustimmen.

Im Namen des Regierungsrates

Susanne Schaffner
Frau Landammann

Yves Derendinger
Staatsschreiber

9. **Beschlussesentwurf**

Mehrjahresplanung ab 2027 «Hochbau»; Rechenschaftsbericht über die Projekte; Verpflichtungskredit für Kleinprojekte ab 2027

Der Kantonsrat von Solothurn, gestützt auf Artikel 74 Absatz 1 Buchstabe b und Absatz 2 der Kantonsverfassung vom 8. Juni 1986¹⁾, § 56 Absatz 1 Buchstabe a des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003 (WoV-G)²⁾, nach Kenntnisnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 22. September 2026 (RRB Nr. 2026/1658), beschliesst:

1. Die Mehrjahresplanung ab 2027 «Hochbau» in der Investitionsrechnung und der Rechenschaftsbericht über die Projekte werden zur Kenntnis genommen.
2. Für die Kleinprojekte mit Beginn 2027 wird in der Investitionsrechnung als Bruttovorgabe ein Verpflichtungskredit von 5,3 Mio. Franken beschlossen.
3. Der Verpflichtungskredit nach Ziffer 2 hiervor verändert sich um die teuerungsbedingten Mehr- oder Minderkosten (Teuerungsindex Bausubventionen; Schweizerischer Baupreisindex, Teilindex Hochbau, Wert für die Schweiz insgesamt, inklusive Mehrwertsteuer; Stand 1. Oktober 2025 = 116,8 Indexpunkte, Basis 1. Oktober 2020 = 100 Indexpunkte) und die allenfalls berechtigten Mehrkosten in Folge aussergewöhnlicher Umstände für Bauarbeiten.
4. Dem Planbaren Unterhalt im Jahr 2027 mit Kosten von 9,7 Mio. Franken wird zugestimmt. Die Kosten gehen zu Lasten der Investitionsrechnung des Hochbauamtes.
5. Der Regierungsrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Im Namen des Kantonsrates

Präsidentin

Ratssekretär

Dieser Beschluss unterliegt nicht dem Referendum.

¹⁾ BGS 111.1.

²⁾ BGS 115.1.

Verteiler KRB

Bau- und Justizdepartement

Bau- und Justizdepartement/Departementscontroller

Hochbauamt

Finanzdepartement

Amt für Finanzen

Kantonale Finanzkontrolle

Parlamentsdienste